



**Technische
Universität
Braunschweig**

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

OFFENE HOCHSCHULE
www.tu-braunschweig.de/oh



Anforderungen und Erwartungen von IT- Fachkräften an ein Studium

**Tagung: Innovative Bildungschancen: Zur Durchlässigkeit zwischen
hochschulischer und beruflicher Bildung am Beispiel des IT- Bereichs**

Susanne Kundolf, 24.April 2012, Haus der Wissenschaft, TU Braunschweig

Gliederung des Vortrags/Roter Faden

- Vorstellung der Forschungsfragen und -thesen
- Aufbau und Beschreibung der Studie
- Ergebnisse der Studie
- Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen



Forschungsfragen/-thesen der Studie

- Die Regelungen zum Hochschulzugang sind für beruflich Qualifizierte nur wenig transparent.
- Hinter der Motivation, ein Studium aufzunehmen, steht vor allem der Wunsch nach einer Verbesserung des beruflichen Status (höhere Position, mehr Geld) und die Möglichkeit einen akademischen Abschluss zu erhalten.
- Für die potentiellen Studieninteressierten ist die Anrechnung ihrer bereits erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen auf ein Studium von entscheidender Bedeutung.
- Welche Erwartungen haben die IT-Fachkräfte in Bezug auf die Studienstruktur? (Kosten, Lehr-/Lernform, Studienberatung, Studienzeiten etc.)
 - These: Die IT-Fachkräfte bevorzugen eher ein berufsbegleitendes Studium bzw. Fernstudium, da sie weiter berufstätig sein, ihren Lebensstandard auf gleichem Niveau halten wollen und evtl. familiär eingebunden sind.
- Welche inhaltlichen Weiterbildungsbedarfe haben IT-Fachkräfte?
- Kann anhand der Ergebnisse die Relevanz der Einrichtung von studienvorbereitenden und studienbegleitenden Angeboten (Brückenkursen) und die höhere Bedeutung des Studien-Supports belegt werden?

Aufbau und Beschreibung der Studie I

- Dezember 2009 „Pretest“
- Methode: teilstandardisierter Fragebogen
- Kooperationspartner: ComPers GmbH und Bfe Oldenburg, TU Darmstadt
- Erhebungszeitraum: April 2010, November 2010, Dezember 2010, Juni 2011
- Bruttostichprobe: 78 Personen, Nettostichprobe: 77 Personen
- sehr hoher Rücklauf: direkte Ansprache, Übergabe des Fragebogens, Ausfüllen, Rückgabe → 100%
- 99% männliche Teilnehmer
- Zeitsoldaten und Zivilpersonen: 58 zu 19
- Befragung während der Weiterbildung und direkt nach Abschluss der Weiterbildung
- Exemplarische Untersuchung, keine Vollerhebung aller Absolventen!



Aufbau und Beschreibung der Studie II

Fragenkatalog:

- Weiterbildung zum Operativen Professional (Dauer, Profil)
- Anforderungen und Erwartungen an einen Studiengang:
 - Motivation/Beweggründe, die für bzw. gegen die Aufnahme eines Studiums sprechen
 - Bevorzugte Informationswege, um sich über einen Studiengang zu informieren
 - Anforderungen an die Studienorganisation (Studienabschluss; Studienform; Studienablauf)
 - Anforderungen an Lehr-/Lernformen
 - Kosten für einen Studiengang
 - Berufstätigkeit und Studium
 - Bevorzugte Studieninhalte/Weiterbildungsbedarf
- Berufstätigkeit und Angaben zum Arbeitgeber/Unternehmen
- Schulische Laufbahn
- Berufsausbildung
- demografische Daten (Alter, Familienstand etc.)

Hochschulzugang

Verfügen Sie über eine Hochschulzugangsberechtigung?

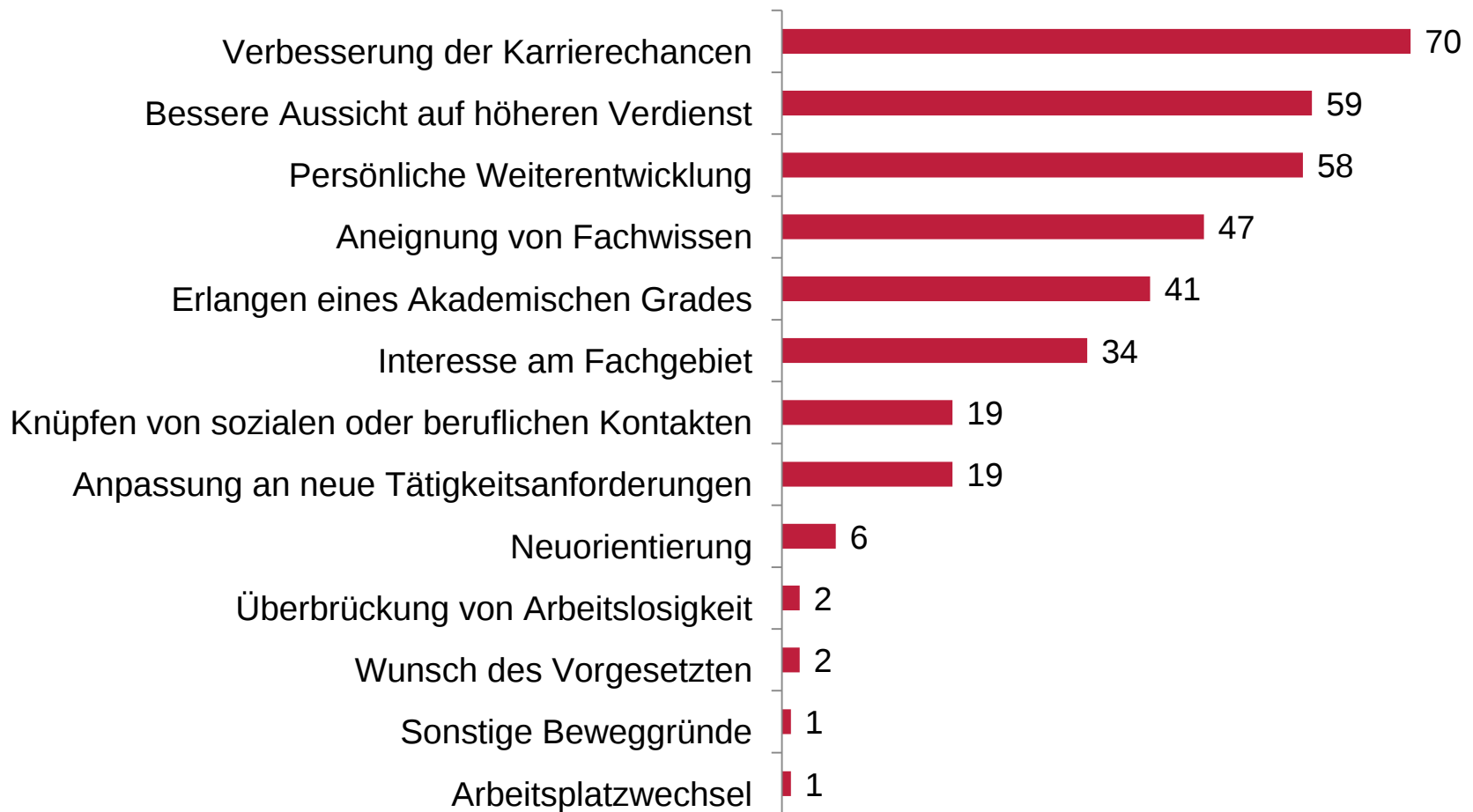
ja	54
nein	19
Gesamt	73



Frage nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung (HZG):

- Insgesamt 50 Antworten,
 - davon gaben **7 Personen** an, **nicht zu wissen**, über welche HZG sie verfügen
 - Unter den 50 sind zudem auch **falsche Antworten**, das heißt z.B. wurde der Realschulabschluss mit dem Fachabitur/Fachhochschulreife gleich gesetzt.
 - Viele wussten auch nicht, dass der Abschluss des Operativen Professionals den (allg.) Hochschulzugang aufgrund beruflicher Vorbildungen ermöglicht (vgl. Meister/in, Techniker/-in, Betriebswirt/-in)
 - Keine Probleme bei der Benennung der Art des HZGs hatten die Teilnehmer, die ein Abitur abschlossen haben (insgesamt 12 von 50)

Motivation, ein Studium aufzunehmen (Gesamtstichprobe)



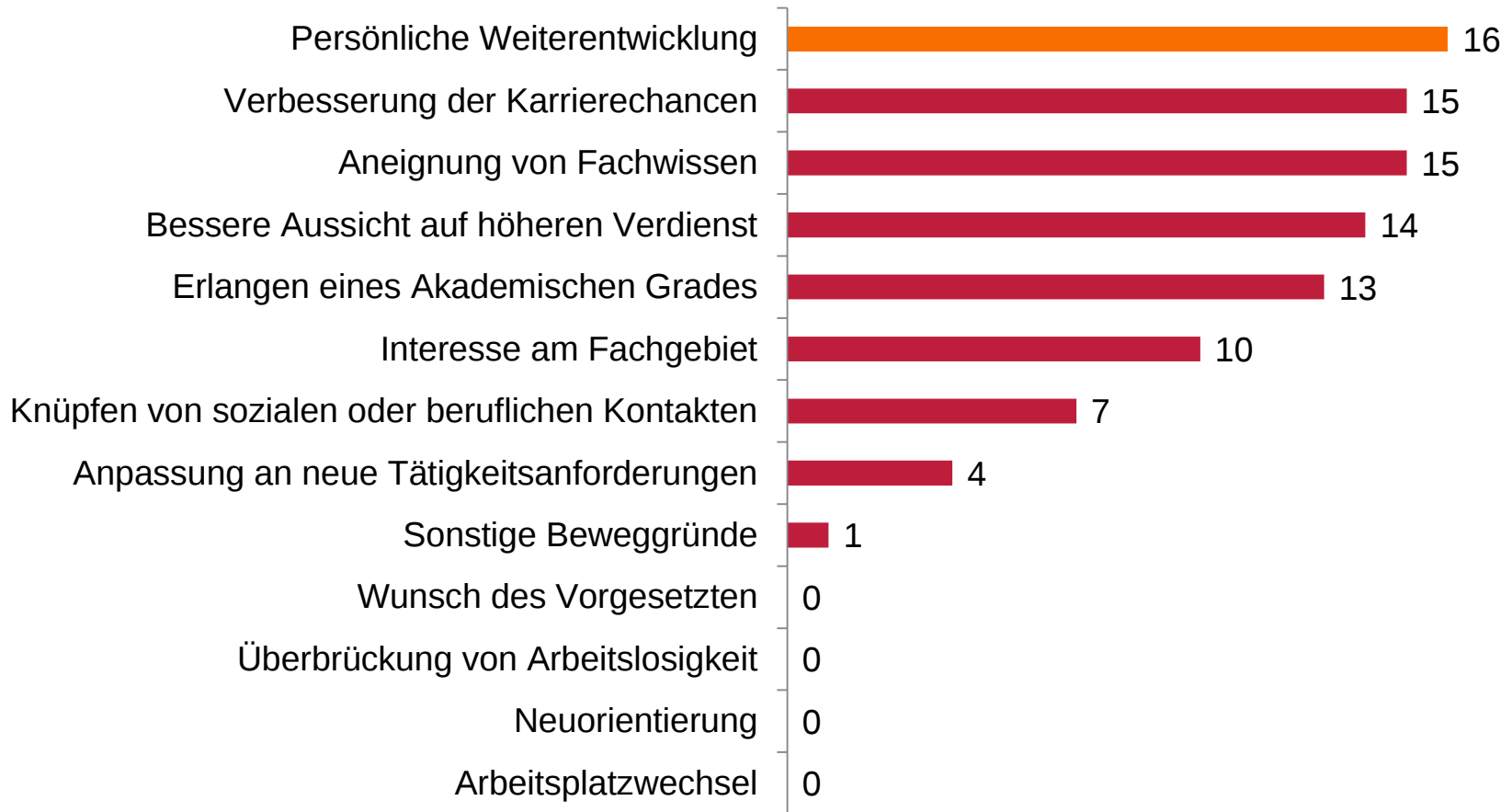
(N= 77, Mehrfachnennungen möglich, absolut)

Motivation, ein Studium aufzunehmen: Zeitsoldaten



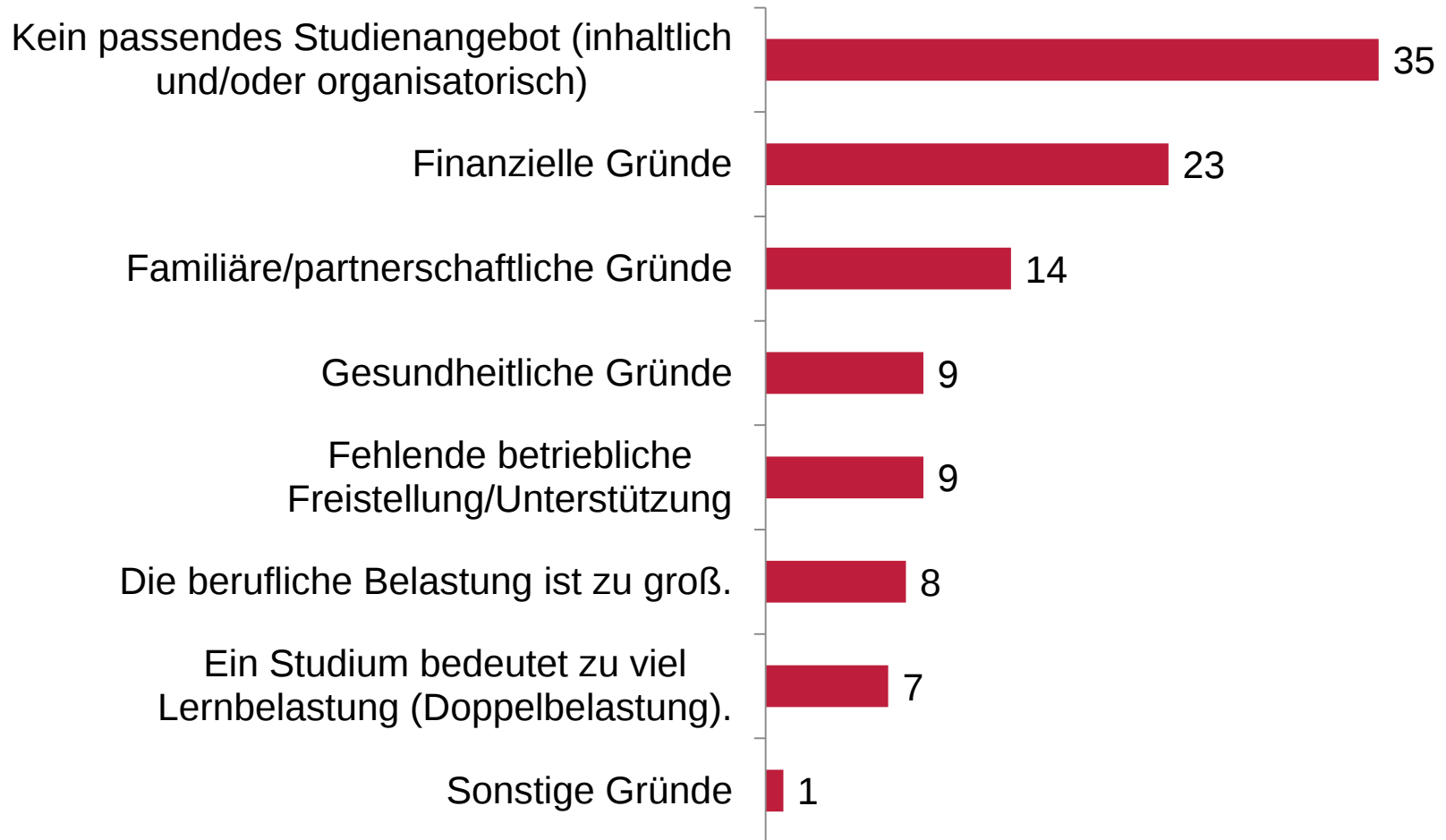
(N=58, Mehrfachnennungen möglich, absolut)

Motivation ein Studium aufzunehmen: „Zivilpersonen“



(N=19, Mehrfachnennungen möglich, absolut)

Welche Faktoren würden entscheidend gegen ein Studium sprechen?

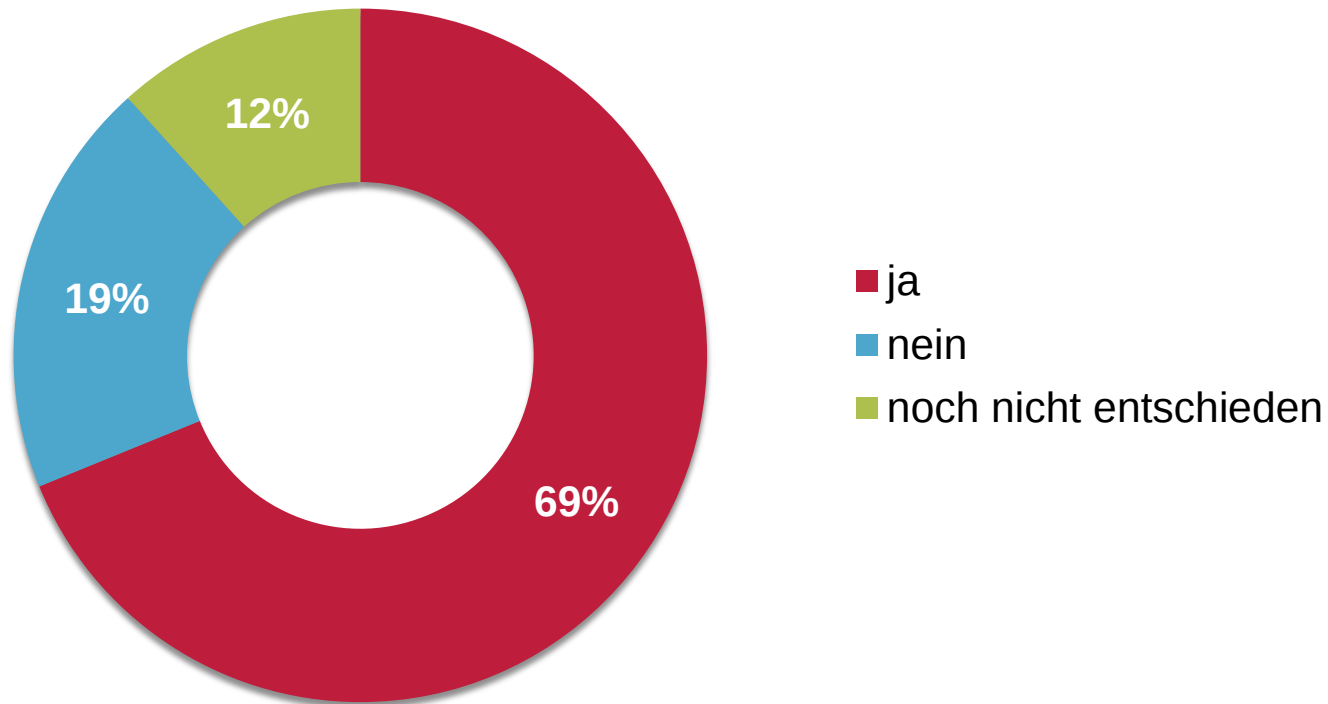


(N=61, Mehrfachnennungen möglich, absolut)

Anrechnung von Kompetenzen und Qualifikationen

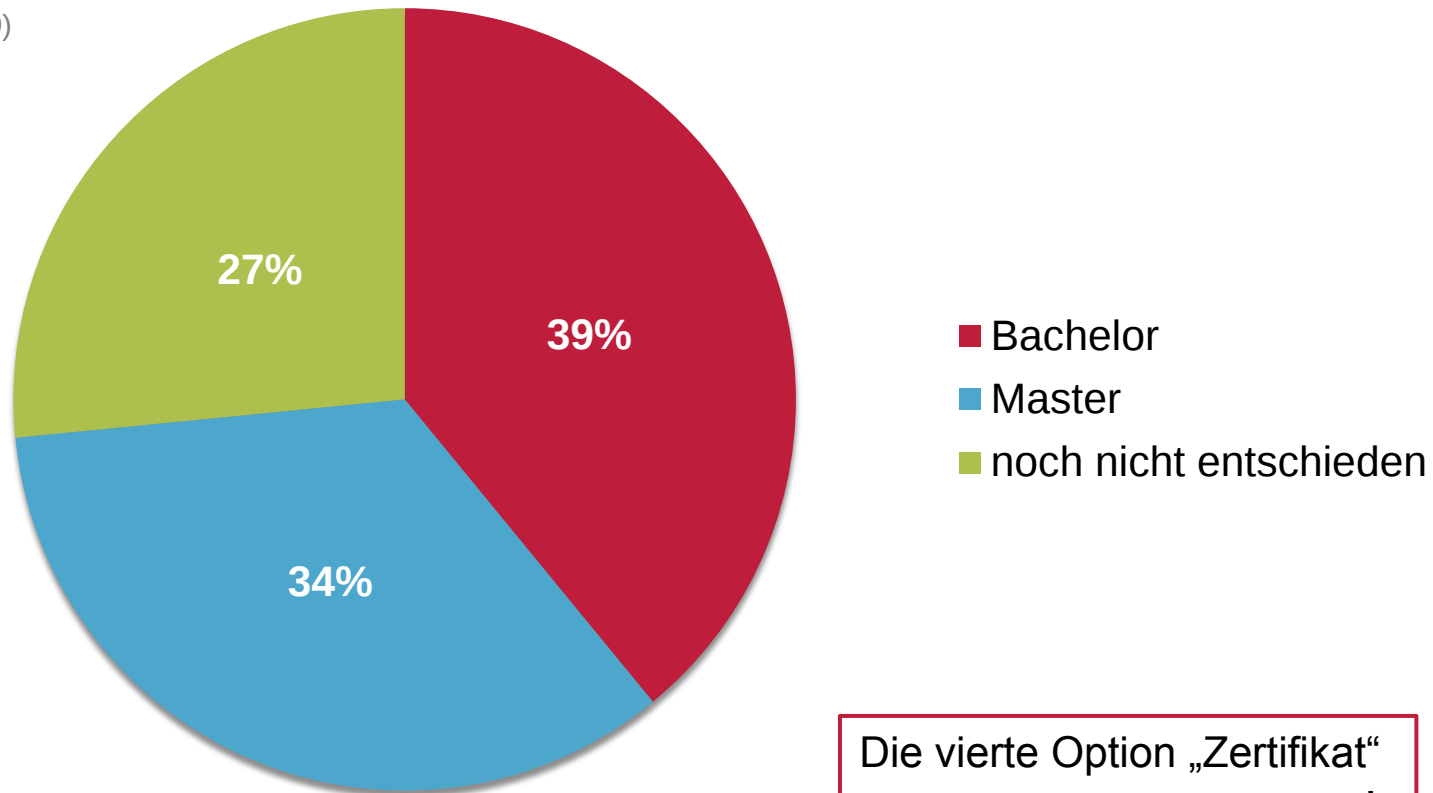
Würden Sie ein Studium nur dann beginnen, wenn Ihnen bisher erworbene Qualifikationen und Kompetenzen angerechnet werden?

(N=77)



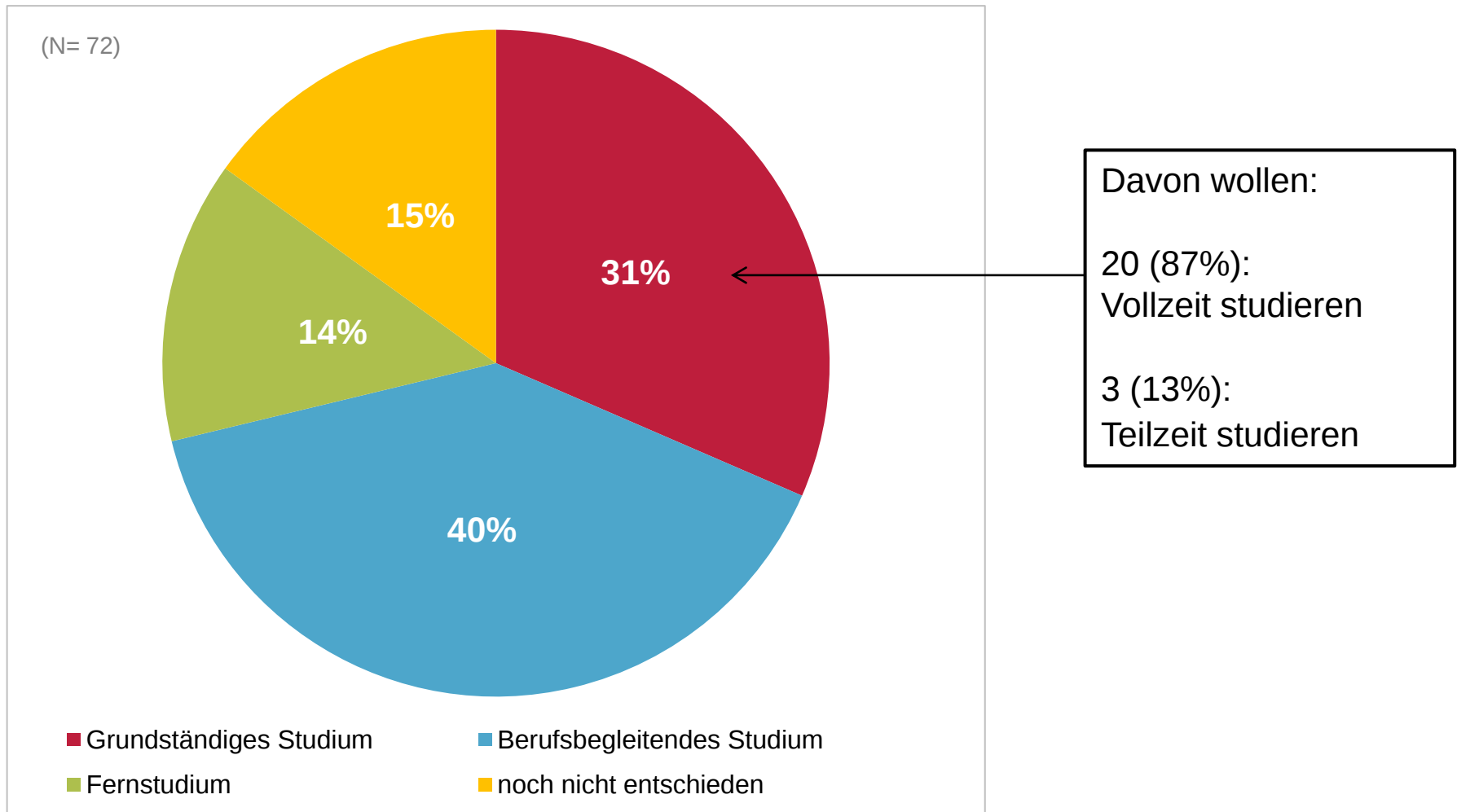
Erwartungen in Bezug auf die Studienstruktur: Abschluss

(N= 69)



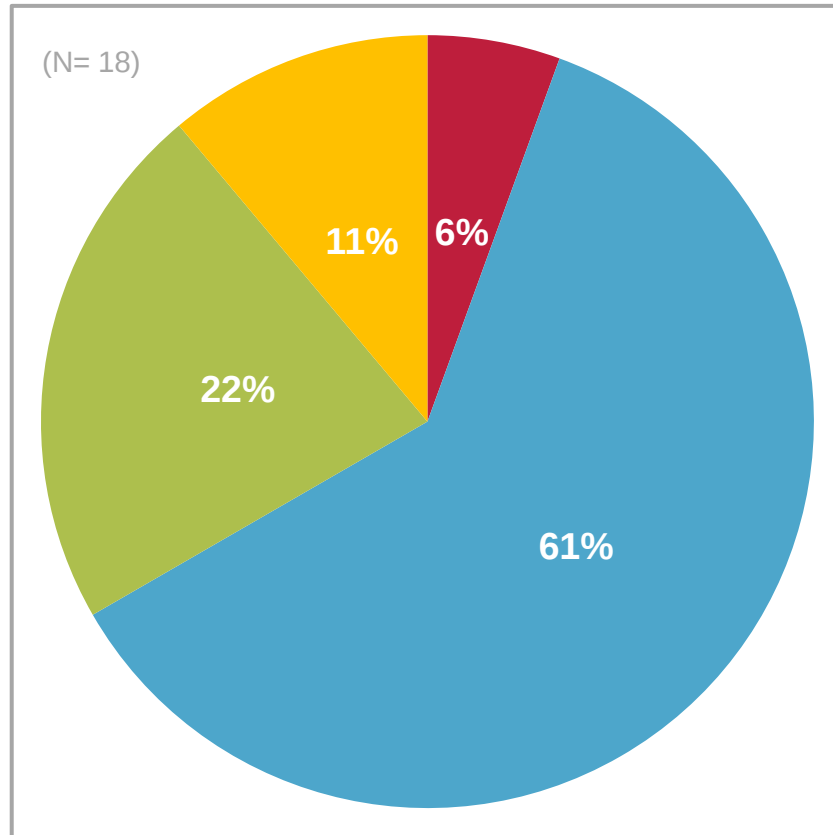
Die vierte Option „Zertifikat“
wurde von keinem gewählt!

Welche Studienform würden Sie bevorzugen? (Gesamtstichprobe)

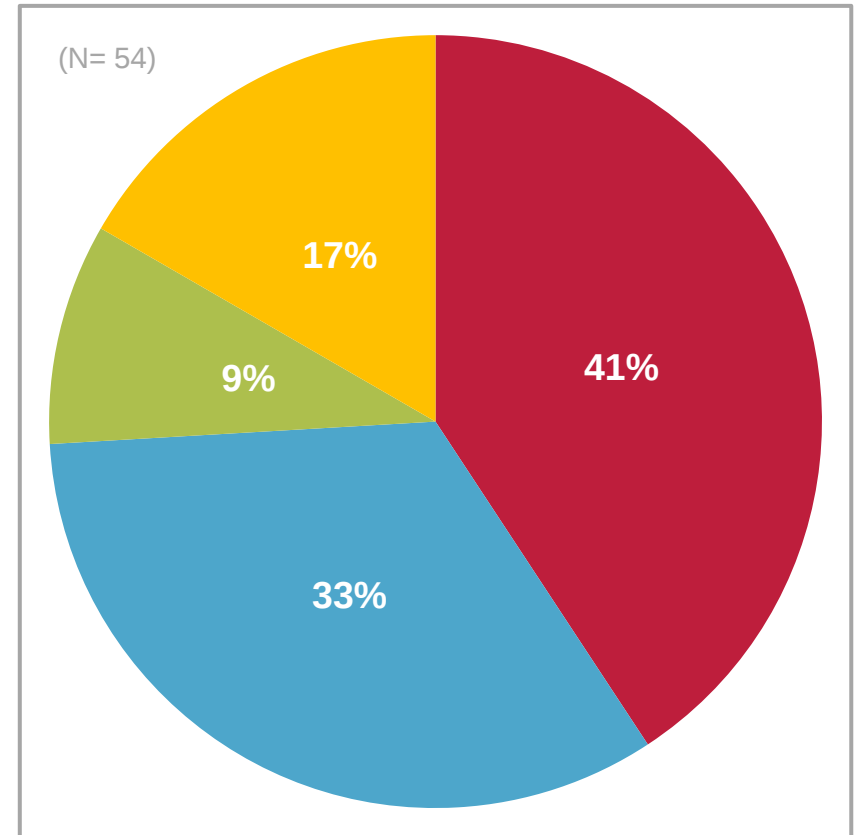


Welche Studienform würden Sie bevorzugen?

„Zivilpersonen“

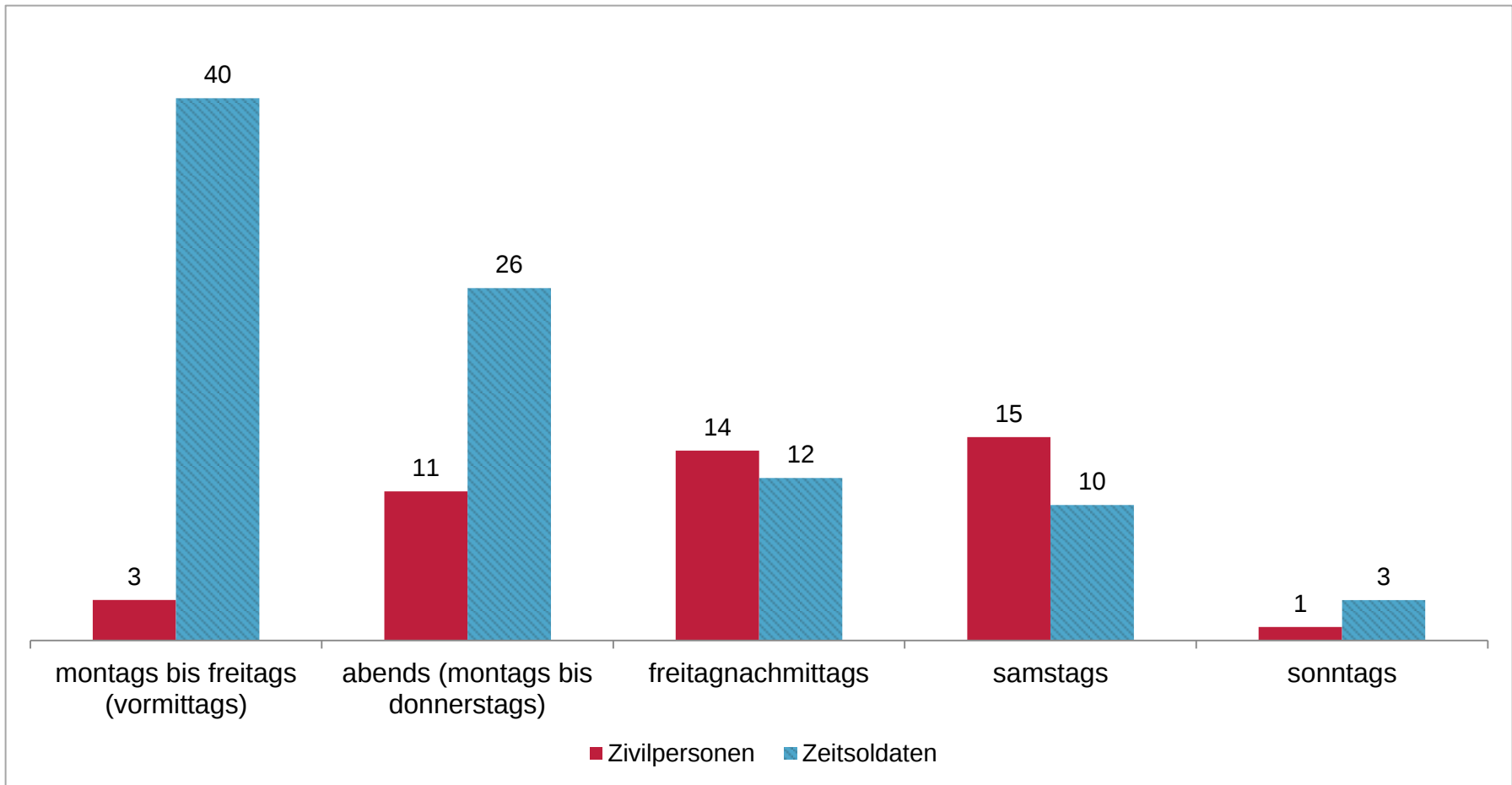


Zeitsoldaten



■ Grundständiges Studium ■ Berufsbegleitendes Studium ■ Fernstudium ■ Noch nicht entschieden

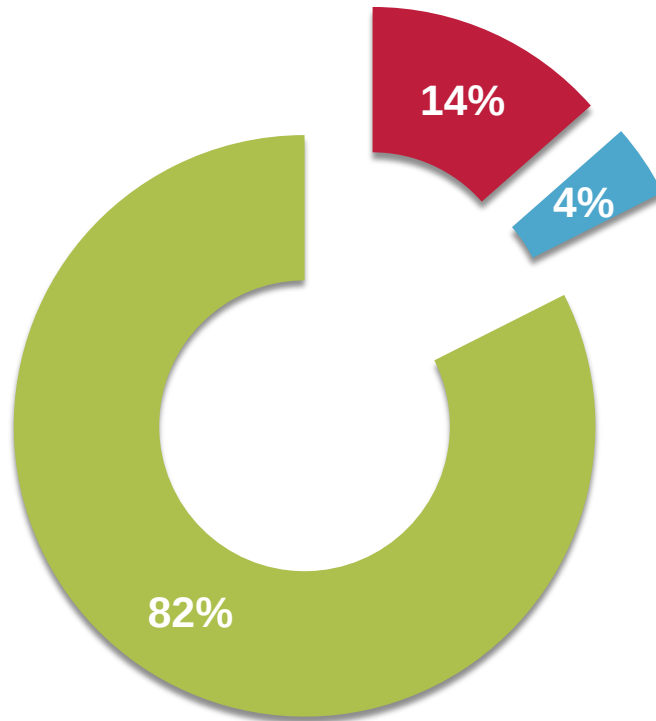
Welche Studienzeiten würden Sie präferieren?



(N=75 [Zivilpersonen: 19, Zeitsoldaten: 56], Mehrfachnennungen möglich, absolut)

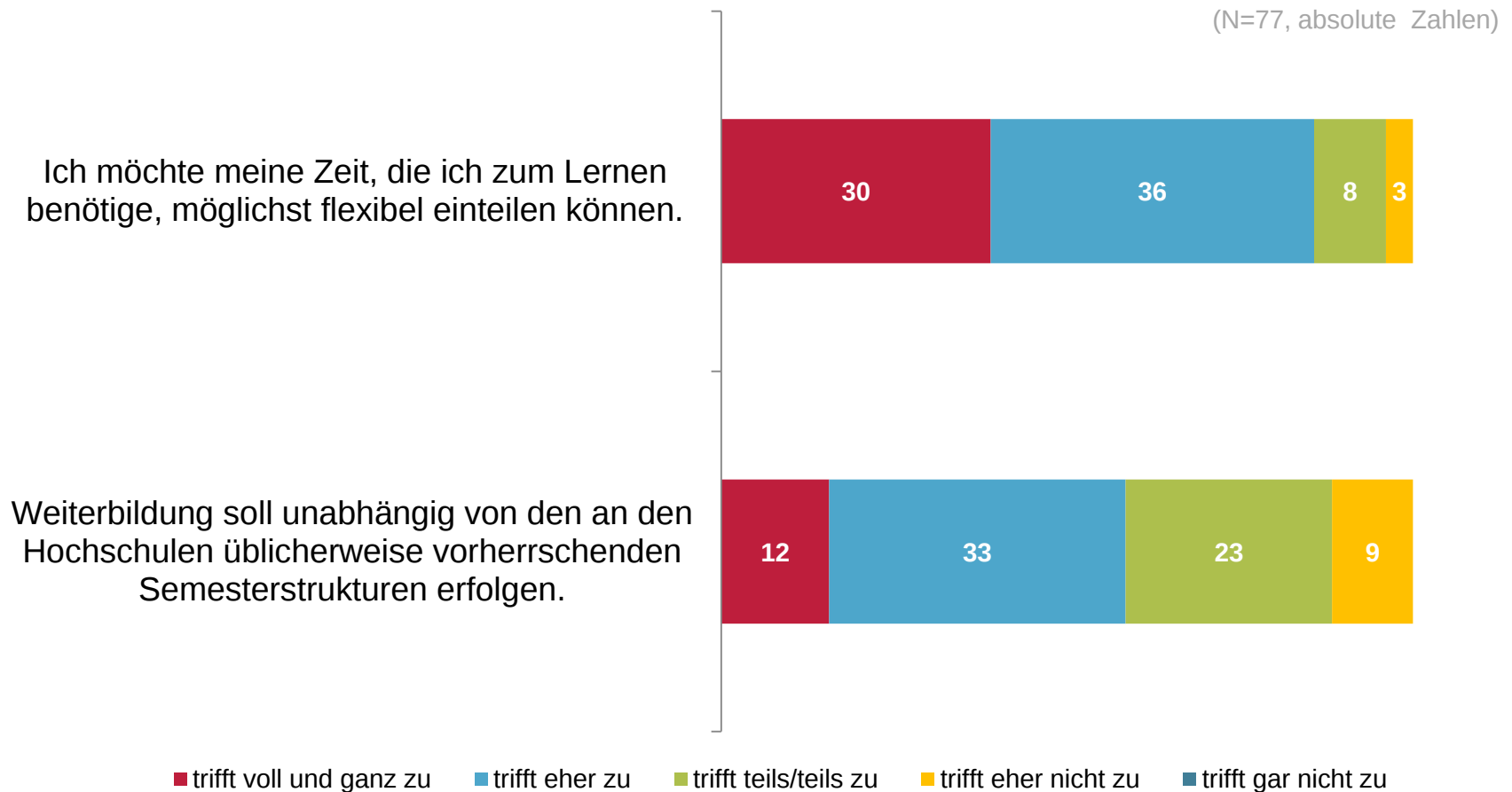
Welche Lehr-/Lernform würden Sie bevorzugen?

(N=74)



- Reine Präsenzlehre (Seminare, Vorlesungen, Übungen etc.)
- Reine Fernlehre mittels E-Learning und/oder Studienbriefen
- Kombination aus Präsenz- und Fernlehre (Blended Learning)

Zeiteinteilung des Lernens und Studienangebots



Berufstätigkeit und Studium

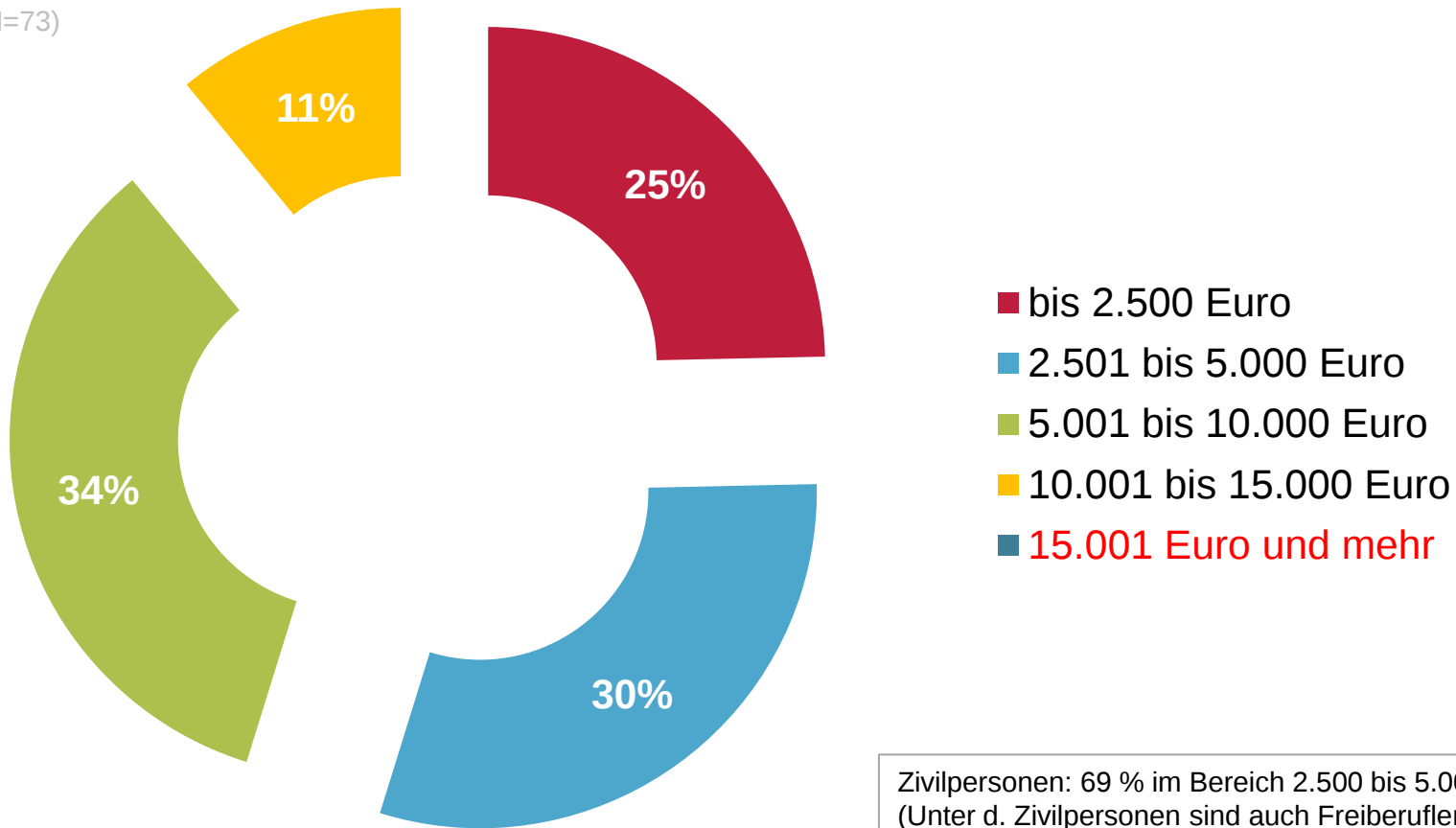
Stundenanzahl pro Woche (neben dem Beruf)

Nennungen (absolut)

bis zu 5 Stunden	2
5 bis unter 10 Stunden	20
10 bis unter 20 Stunden	21
20 bis unter 30 Stunden	3
30 Stunden und mehr	0
derzeit nicht abschätzbar	10
gesamt	56

Wie viel dürfte ein Studiengang insgesamt für Sie kosten?

(N=73)

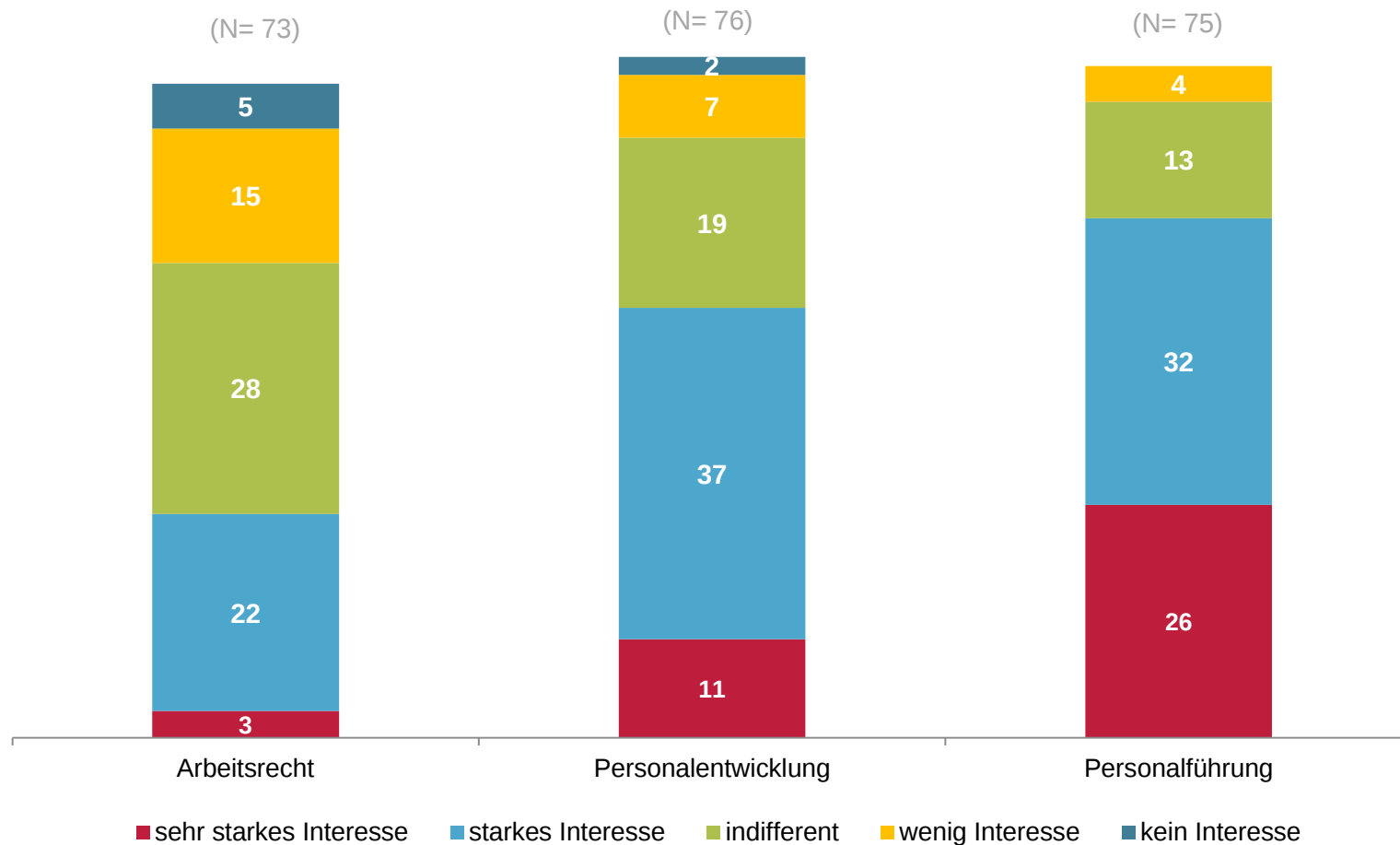


Zivilpersonen: 69 % im Bereich 2.500 bis 5.000 Euro
(Unter d. Zivilpersonen sind auch Freiberufler bzw. Selbständige!)

Zeitsoldaten: 65% im Bereich 2.501 bis 10.000 Euro

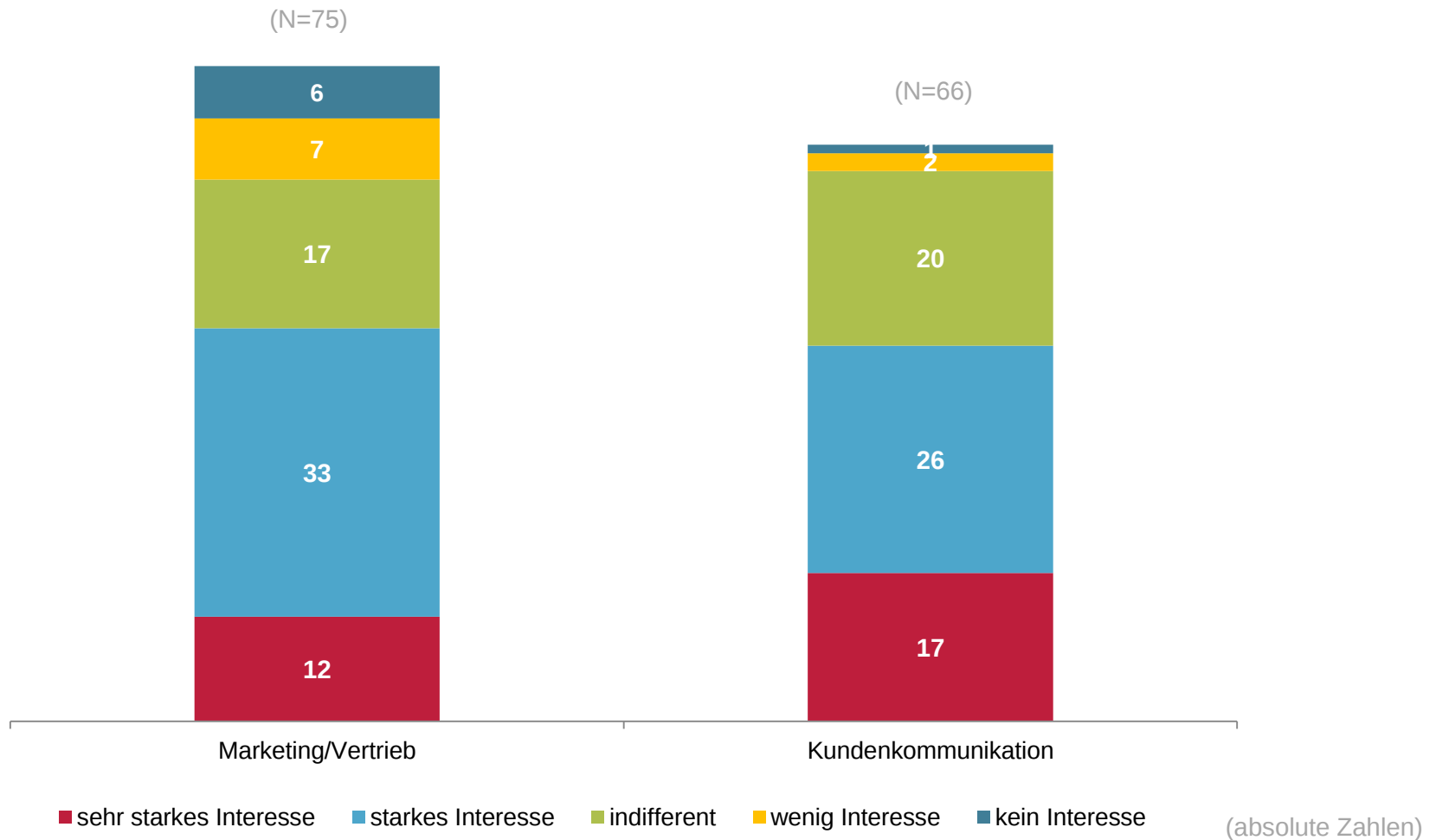


Studieninhalte/Weiterbildungsbedarf I

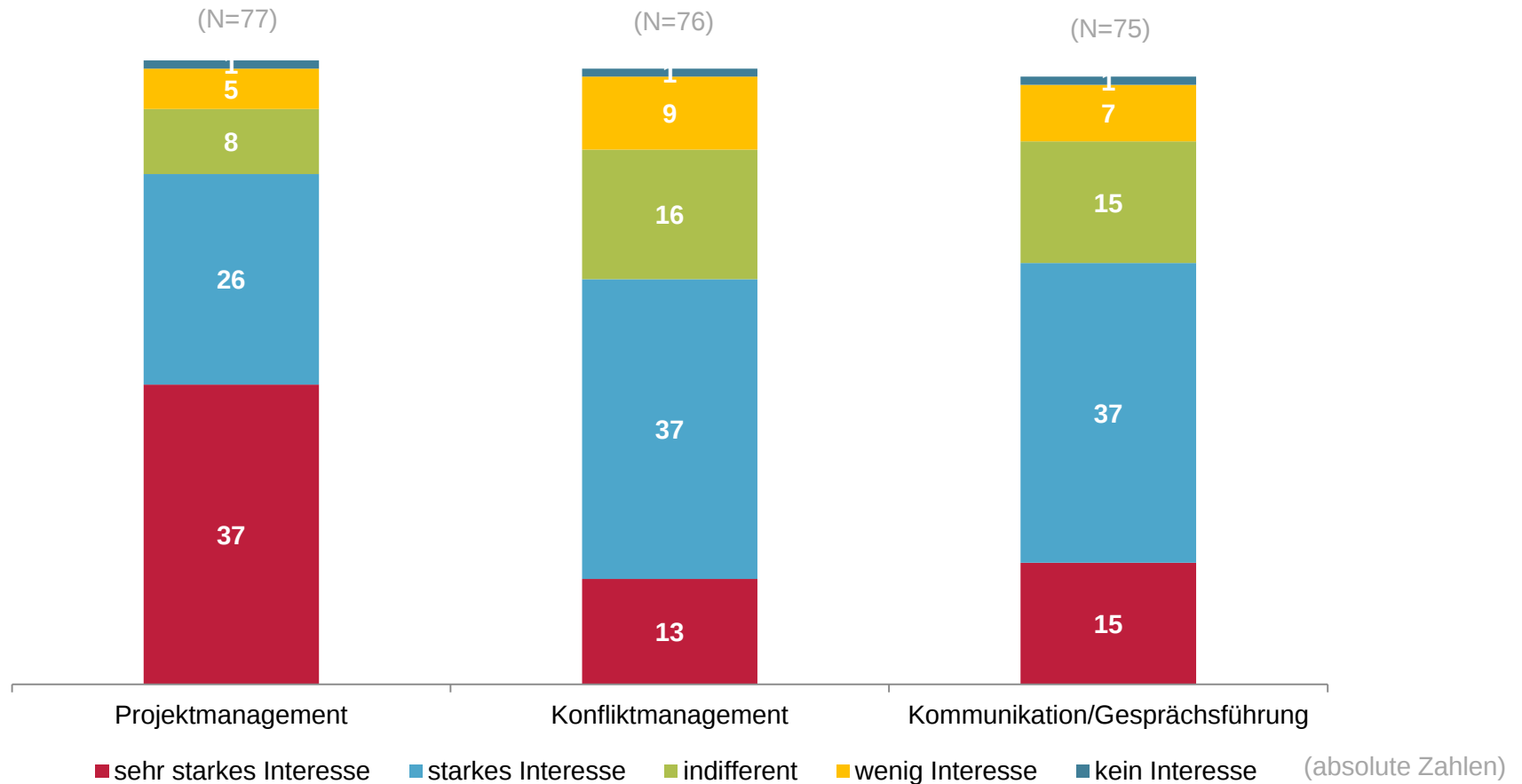


(absolute Zahlen)

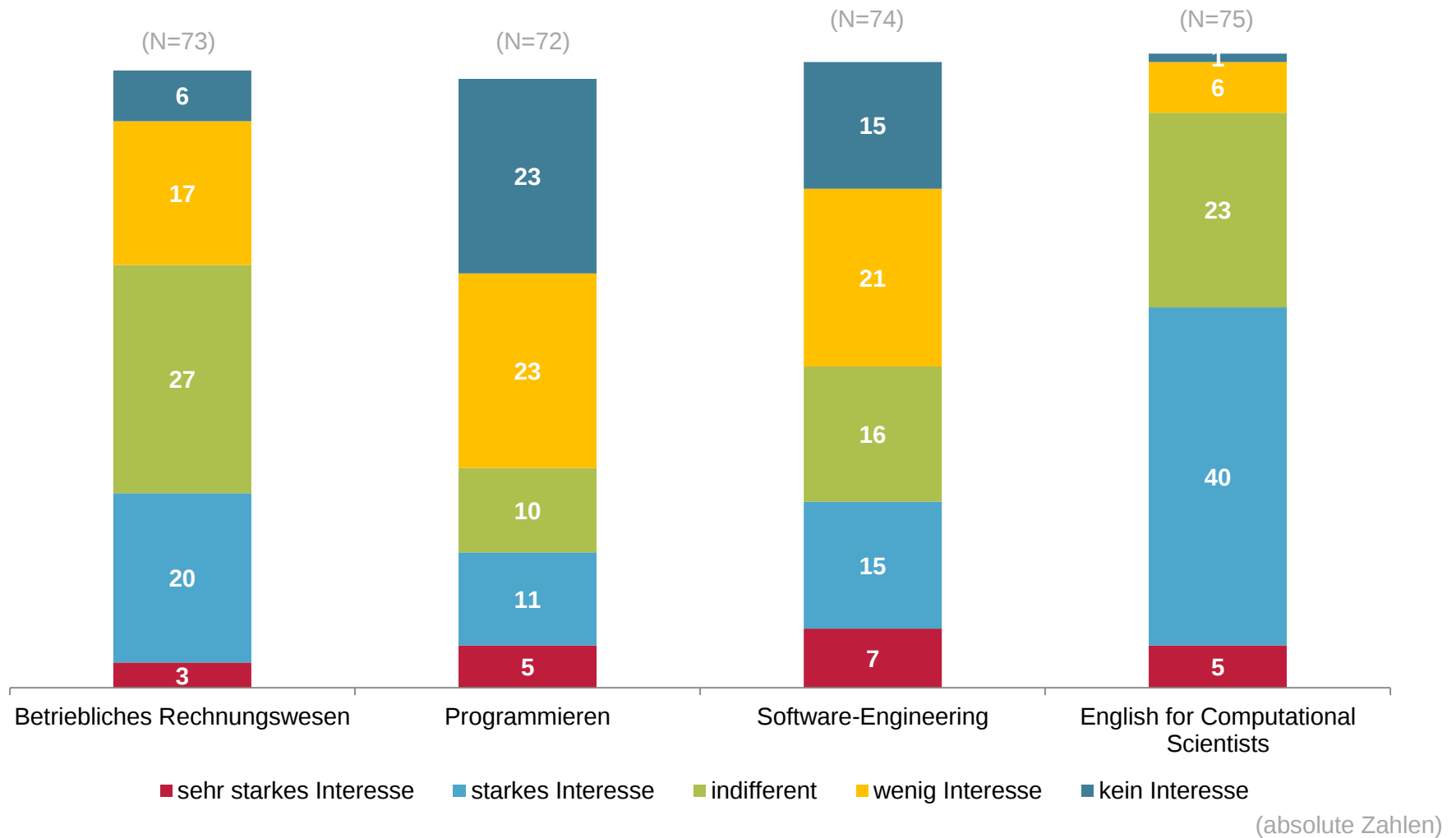
Studieninhalte/Weiterbildungsbedarf II



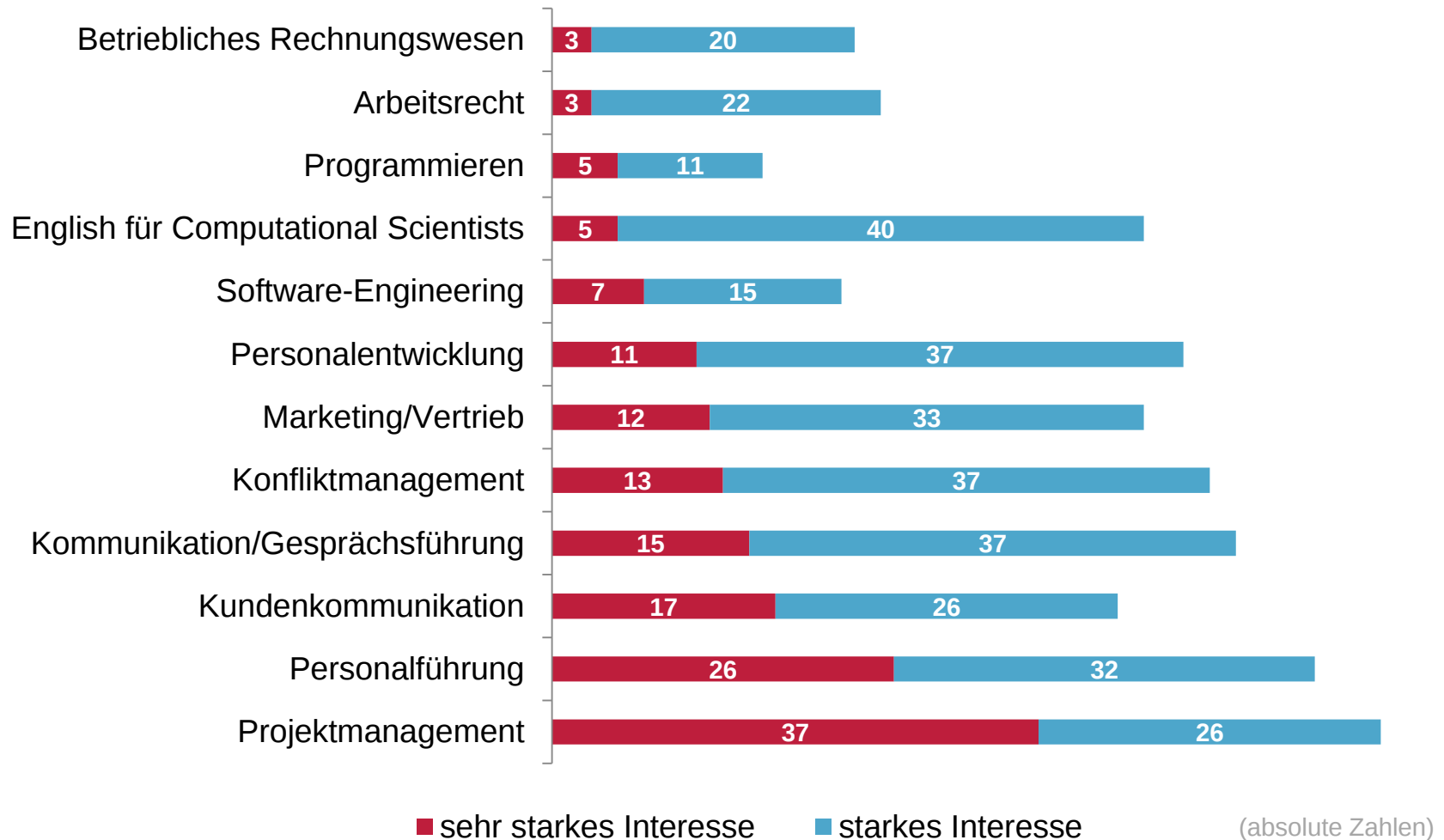
Studieninhalte/Weiterbildungsbedarf III



Studieninhalte/Weiterbildungsbedarf IV



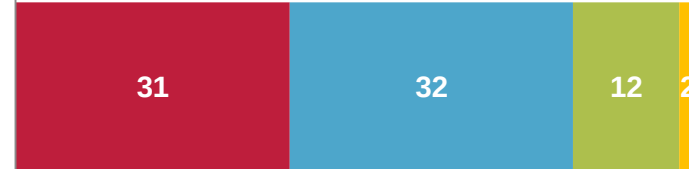
Übersicht Studieninhalte/Weiterbildungsbedarf



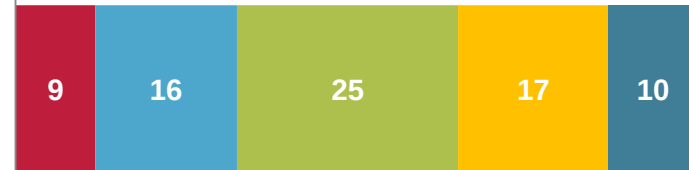
Lehrende und Lernende

(N=77, absolute Zahlen)

Projektseminare mit Vertretern aus der Praxis sollten Teil des Studiums sein.



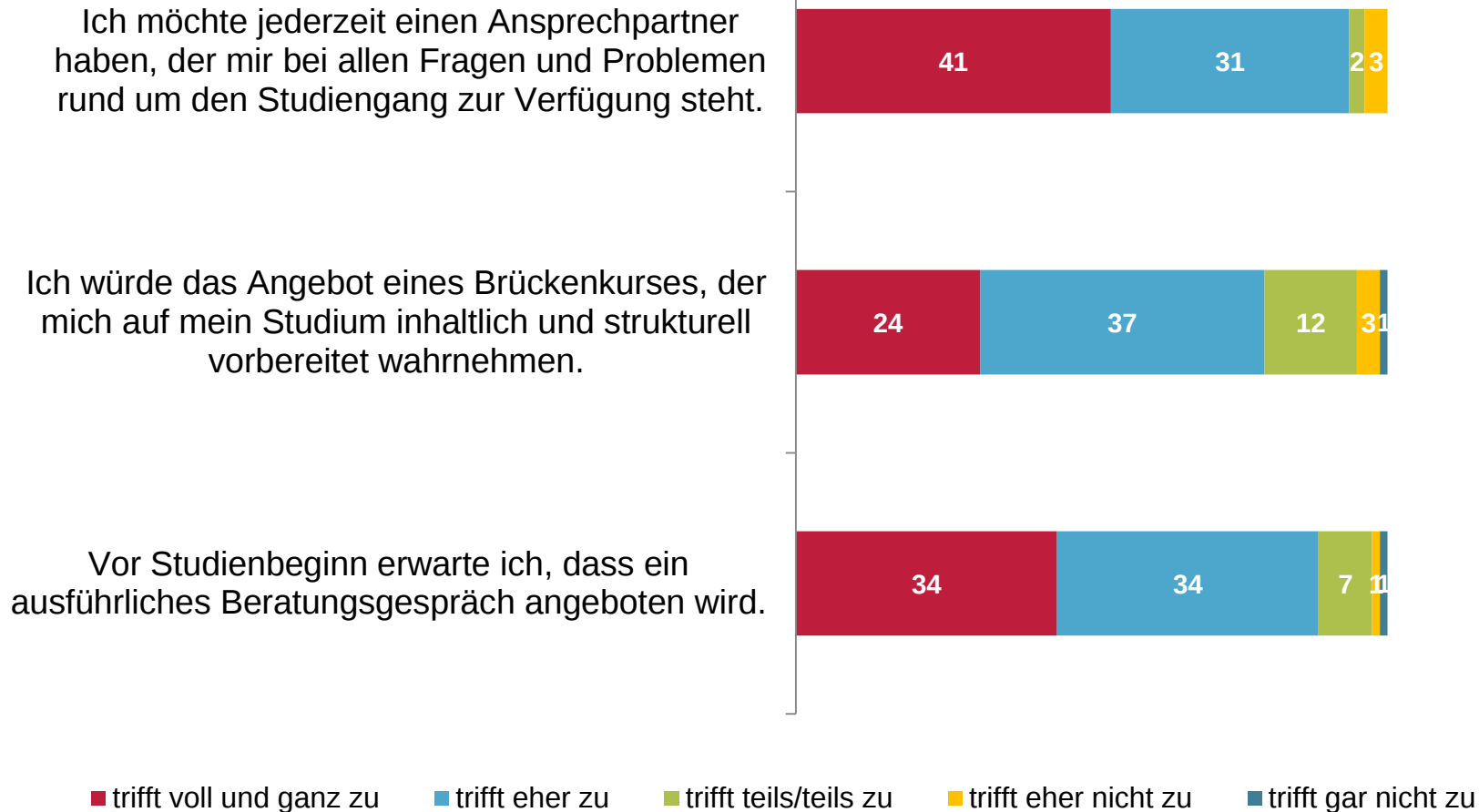
Ich würde nur Veranstaltungen besuchen, die auf Berufstätige ausgerichtet sind und „Normalstudierende“ ausschließen.



■ trifft voll und ganz zu ■ trifft eher zu ■ trifft teils/teils zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft gar nicht zu

Studienbegleitung und Studienberatung

(N=77, absolute Zahlen)



Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Kontakt:

Susanne Kundolf, M.A.

Verbundprojekt Mobilitätswirtschaft

BMBF-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“

Telefon: 0531-391-94304

susanne.kundolf@tu-braunschweig.de